

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 113.

Wittwoch, 18. Mai 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

die Volksbibliotheken betreffend.

Gesuche um Unterstützung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliotheken sind unter Benutzung des nachstehenden Formulars bis

zum 15. Juni 1898

tabellarisch anher einzureichen.

Großenhain, am 11. Mai 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann.

B 465.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigentumsverhältnisse der zu unterstützenden Bibliothek.	Verwaltung	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umfaßt	wurde	wurde	Bestand	Vertrag	Wider den
			z. d. d. d.	gegr. d. d.	benutzt	der d. d.	des d. d.	Staat d. d.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. dieses Monats nach dem Tilgungsplane der Riesaer 1891er Stadtschuldscheine stattgefundenen 4. Auslosung sind folgende Nummern gezogen worden:

- A - 189, 209, 314, 315,
- B - 402, 450, 453, 595, 740, 785.

Die Beträge der Schuldscheine, deren Verzinsung am 31. Dezember 1898 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres ab gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinsscheine bei der Stadtschuldscheine erhoben werden.

Auf die Bestimmungen unter 5 und 6 der den Schuldscheinen aufgedruckten Anleihebedingungen wird aufmerksam gemacht.
Riesa, am 16. Mai 1898.

Der Rath der Stadt.
Voeters.

Gulsh.

Bekanntmachung.

Wegen Einziehung von Reservisten macht sich die Unterbringung von Mannschaften des hiesigen Regiments in Bürgerquartieren und zwar von

388 Mann in der Zeit vom 1. bis 14. Juni 1898 und
382 „ „ „ „ 26. Juli bis 8. August 1898

nützlich.

Es ergeht an die hiesigen Einwohner, die genehmigt sind Mannschaften aufzunehmen und Massenquartiere einzurichten, das Ersuchen, sich bis

Sonnabend, den 21. dieses Monats

in der Stadtklassenexpedition zu melden.

Den Mannschaften ist nur Quartier ohne Verpflegung zu gewähren; dafür wird eine Entschädigung von 30 Pfg. für jeden Mann und Tag aus der Stadtkasse gewährt.
Riesa, am 18. Mai 1898.

Der städtische Garnisonauschuß.
Bretschneider.

Gulsh.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben soll

Sonnabend, den 21. Mai 1898,

Vormittags 10 Uhr

das zum Nachlasse der Amalie verehel. Wolf geb. Ewig und ihres Ehemannes, des Mannes Karl August Wolf, beide aus Gropitz, gehörige

Grundstück mit Garten,

Nr. 10 des Brandversicherungscatasters, Nr. 12 des Flurbuchs und Folium 11 des Grund- und Hypothekensuchs für Gropitz, welches 1,8 Ar umfaßt, mit 28,89 Steuerhectaren belegt, mit 2110 Mk. zur Brandkasse und vorgerichtl. auf 2400 Mk. geschätzt ist, im Nachlassgrundstück durch das unterzeichnete königliche Amtsgericht meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den im Gasthose zu Gropitz und an der Gerichtskasse des unterzeichneten Amtsgerichts ausgehängten Anschlägen zu ersehen.
Dschap, am 2. Mai 1898.

Königliches Amtsgericht.
Reumann.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 18. Mai 1898.

— Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.
Sonntag, den 22. Mai a. c. tritt der Sommerfahrplan in Kraft, welcher bis mit 4. September Gültigkeit hat und innerhalb der ausgedehnten Strecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg nicht weniger als 116 Fahrten täglich ausweist. Die Fahrzeiten können aus den auf Bahn- und Schiffstationen aushängenden Fahrplänen ersehen werden und außerdem erfolgt noch eine separate Bekanntgabe derselben im Inserattheil der heutigen Nr. unseres Blattes. — Die Bewältigung dieses umfangreichen Verkehrs vermittelt 37 g. o. h. mit allem Comfort ausgestattete Dampfer. Die Flotte der Gesellschaft hat sich in diesem Jahr um weitere 2 Schiffe „König Albert“ und „Karlshafen“ vermehrt, welche mit Oberd. v. r. sehen sind und im Dienste Verwendung finden sollen. Dieser erhöht dadurch eine weitere Ausdehnung und werden in der heutigen Saison außer den bisherigen Einfahrten zwischen Dresden-Kauzig noch solche zwischen Dresden-Herrnhutschen eingerichtet werden. Die Fahrzeiten des Gesamtfahrplans sind übrigens wieder so gelegt worden, daß die Eisenbahnanschlüsse auf den Hauptstationen erreicht werden können. Die zusammenstellbaren Rundreise-coupons und außerdem die feststehenden Rundreise-touren des Berlin-Sächsisch-Böhmischen Verkehrs haben für die Schiffstrecken Dresden-Pirna-Schandau-Teichow-Bodenbach-Kauzig bezw. umgekehrt die gleiche Gültigkeit wie bei den Bahnverbindungen, also zur wahlweisen Benutzung von Schiff oder Eisenbahn. Als wichtigste Neuerung im Tarifwesen tritt die bereits besprochene Einführung des Kilometer-Abonnements hinzu, welche wesentliche Vorteile für ständige Fahrten der Gesellschaft bietet; neben diesem Abonnement bleiben die Saison-, Monats- und Arbeiterfahrkarten fortbestehen, ebenso wie das Schülerabonnement für gewisse Strecken. Der Versteigerung an Bord der Dampfer wird nach wie vor die größte Aufmerksamkeit gewidmet und ist die Gesellschaft fortwährend bemüht, durch peinliche Auswahl und Heranziehung nur erster Firmen für den Bezug der Poolanwärten dem Publikum das Beste zu bieten. Der fortwährend steigende Frachtabverkehr, bedingt durch die prompte und außerordentlich schnelle Be- und Verladung, veranlaßt die Gesellschaft, auch dieses

Jahr wieder besondere Frachtdampfer auf den Hauptstrecken verkehren zu lassen, sodas eine Befähigung der Fahrgäste und eine Verlangsamung des Personenbetriebes durch den Frachtabverkehr ausgeschlossen erscheint.

— Mit Beginn der Badesaison sind, wie aus dem Inseratentheil d. Bl. ersichtlich, auch unsere in diesem Jahre neu renovierten und mit gutem Comfort ausgestatteten Badeanstalten errichtet worden und allen Damen, die sich gern in den kühlen Fluten des Elbflusses tummeln, ist nun wieder Gelegenheit geboten, darin Erfrischung und Erholung suchen zu können. Borext aber möchte der Himmel einmal seine Schleusen schließen und die Sonne mit ihren Strahlen Erde und Wasser erwärmen, denn ohne diese Wärme keine Erholung und keine Stärkung. Den Elbbadeanstalten wird bei Eintritt warmen Wetters auch in diesem Jahre ein reger Besuch nicht fehlen.

— Beim hiesigen Regiment findet heute die Einziehung von Reservisten in der Zeit vom 1. bis 14. Juni und 26. Juli bis 8. August statt. Es werden aus diesem Anlaß in den genannten Zeiträumen für 388 bzw. 382 Mann des Regiments Bürgerquartiere gesucht. Einwohner, die Mannschaften aufnehmen geneigt sind — die Vergütung beträgt pro Mann und Tag 30 Pfg. (Verpflegung ist nicht zu gewähren) — wollen sich in der Stadtklassen-Expedition melden. — Beide Kammern des Landtags hielten heute Mittag ihre Schlussitzungen. Die Verabschiedung des Landtags erfolgt Freitag Mittag 1 Uhr.

— Auf Bestimmung Sr. Majestät des Königs hin wird am 1. October d. J. ein Detachement Jäger zu Pferde errichtet. Was die Uniform anbelangt, so tragen, wie der Dr. Anz. berichtet, die Offiziere einen Waffenrock wie für schwere Reiter von graugrünem Grundtuche mit Vordach von hellgrünem Tuche, sowie Kragen und Kermelausschlüge von demselben Tuche, der Vordach besteht aus platter Goldtresse mit zwei hellgrünen seidnen Streifen, der Spaulenhalter von Silbertresse mit grünseidenen Randstreifen auf hellgrünem Tuchfutter, die Knöpfe sind platt, gewölbt und verguldet. Der Ueberrock ist dunkelblau, der Vordach besteht aus hellgrünem Tuche und der Kragen aus gleichem Tuche mit citronengelbem Tuchvordach, die Brustklappen und das Kragenfutter sind hellgrün, die Knöpfe flach und ver-

guldet. Die Reitohse besteht aus weißem Tuche, die lange Tuchohse aus schwarzem Grundtuche mit ponceaurothem Tuchvordach, die lange Gelatuchohse ist graugrün, hat einen Vordach von hellgrünem Tuche und Besatz von dem gleichen Tuche (4 cm breiten Längsstreifen beiderseits des Vordachs). Der Mantel ist graues Tuch, der Kragen innen graugrünes Tuch, außen hellgrüner Sammet mit citronengelbem Vordach. Die Knöpfe sind verguldet und gewölbt. Die Kassetten haben Futter und Vordach von hellgrünem Tuche und als Abzeichen eine verguldete XII. Die Spaulen haben platten verguldeten Kranz, Füllung von hellgrünem Tuche und gleichem Futter und dieselbe verguldete XII als Abzeichen. Der Helm ist von schwarzem Lackleder mit edigem Vordach, eine verguldete Beschlüge, verguldeten gewölbten Schuppenletzen und Rosetten und als Zierrat verguldetem Stern mit versilbertem königlich sächsischen Wappen. Der Säbelkoppel hat zum Besatze goldene Tresse, Futter und Vordach sind aus hellgrünem Tuche. Die Offiziere tragen Schärpe und Feldbinde nach Vorschrift, jedoch mit hellgrünem Futter und Vordach. Ihre Kartusche ist durchgängig schwarzes Lackleder und die Tasche ist mit einem verguldeten Jagdhorn verziert. Das Kartusche-Bandelier ist von schwarzem Lackleder mit hellgrünem Tuchfutter und Vordach, verziert mit verguldeten Beschlügen, auf dem Brusttheile zwei verguldete ovale Platten. Auf der oberen derselben das sächsische königliche Wappen mit Krone und Vorberzweigen, auf der unteren der Namenszug A mit Krone, beide Verzierungen versilbert. An der oberen Platte ist eine verguldete Kette mit Pfeife, links die verguldete Hülse hierzu. Die Offiziere tragen Kavallerie-Offizierssäbel, das Sattelsattel ist wie für die Kavallerie, der Besatz der Pistolenhülsen ist hellgrünes Tuch mit citronengelbem Vordach und Goldtresse wie am Waffenrock, der Siers mit Krone ist verguldet und mit hellgrünem Tuchfüllung versehen. Die Pferdeausstattung ist wie für die Kavallerie, jedoch ohne den besonderen Schmuck des Garde-Regiments und der Husarenregimenter. Die Mannschaften tragen entsprechende gleiche Uniform mit Wegfall der Offiziersabzeichen und kleiner Abweichungen, so zum Beispiele hat der Waffenrock hellgrüne Streifen in dem gelben, farnelgrünen Vordachbesatze, das Tuch der Schulterklappen ist hellgrün, die

nicht beruhigen und tobte wie ein Irrenstücker. Plötzlich legte Kramer einen Revolver herausgezogenen Revolver auf den Koffer an und drückte ab. Der Revolver verlor sich indes zum Glück beim ersten Versuch. Jetzt richtete Kramer die Waffe gegen sich selbst und erschoss sich. Edelich durch den Mund getroffen, stürzte der Eisenbahnbediente zusammen. Alle Wiederbelebungsversuche erwiesen sich als vergeblich. Auf Anordnung der benachrichtigten Polizei wurde die Leiche nach dem Schaulause geschafft. Die übrigen Termine vor der betreffenden Abtheilung wurden sofort aufgehoben. Das Zimmer schwamm förmlich von Blut. Wie das Gericht annimmt, ist Kramer irrsinnig gewesen.

Eingefandt.

Gröda, 18. Mai. In den nächsten Tagen soll nach einer Pause von mehreren Jahren in den Gemeinden hiesiger Kirchfahrt mit obrigkeitlicher Genehmigung eine Sammlung für die Zwecke der inneren Mission eingeleitet werden. Es werden, um einen Ueberblick über die Arbeit der inneren Mission in unserm Vaterlande zu geben, die in den letzten beiden Jahren vom Landesverein für innere Mission herausgegebenen Flugblätter in jede Haushaltung getragen werden. An die oft und reichlich benötigte Opferwilligkeit der Gemeinde wandt man sich nun mit der herzlichsten Bitte, den Sammelboten freundlich aufzunehmen und nicht leer ziehen zu lassen. Namenlich bitten wir dringend alle erwachsenen Hausgenossen, ihre Gaben, unsei sie noch so klein, zu spenden und ihre Namen in die Liste einzutragen, also nicht bloß den Hausvater oder Hausvaterin für alle geben zu lassen, sondern, wenn auch in kleinen Einzelsbeträgen sich mit ihrem Namen in die Schaar Dexter einzutragen zu lassen, welche das Herz auf dem rechten Fleck haben und etwas von dem Haupte der Liebe verspürt haben, die sich am Kreuz für uns zu Tod gegeben hat. Auf denn, Männer und Frauen, ihr Knechte und Mägde, ihr Söhne und Töchter, ihr Arbeitgeber und Arbeiternehmer zum heiligen Beistand in der Liebe für die Träger, für die Retter und Nothleidenden unseres Volkes! Gott wolle es! Gott lohne es!

Neuere Nachrichten und Telegramme vom 18. Mai 1898.

Berlin. Das Kaiserpaar ist nach 8 Uhr Vorm. in Berlin eingetroffen. Berlin. Anlässlich des Geburtstages des Zaren findet heute beim Kaiserpaar, welches gestern von Straßburg nach Berlin zurückgekehrt ist, große Frühstückstafel statt, zu welcher der Reichskanzler, der russische Botschafter, Staatssekretär v. Balow und Andere Einladung erhielten. Gegen den Obersee- oder Ozeanhandel hat die Reichsbank eine Einwirkung auf die Erstattung des durch die Betrübungen Gränzenzthals verursachten Schadens anstellen lassen. Der Werth des Streichs eis wich auf 196 000 M. angegeben. Wien. Nach einer äußerst stürmischen Sitzung, in welcher es wiederholt zu Scandalen zwischen den Liberalen und den Antiliberalen kam, beschloß der Gemeinderath den Austritt der Gemeinde Wien aus dem deutschen Schulverein. Graz (Steiermark). Studenten und Arbeiter bildeten bei einem gestern veranstalteten Wohlthätigkeitsconcerte die Kapelle des hier liegenden böhmischen Regiments

am Spielen und bewarfen sowohl die einschreitende Polizei als auch die den Platz verlassenden Musiker mit Steinen. Die Ruhe wurde alsbald wieder hergestellt.

Paris. In Angoulême ist dem König der Belgier ein Unfall zugefallen, indem eine Thür, welche durch Zugwind aufschlug, ihn so heftig am rechten Auge traf, daß dieses blau unterlief. Der König sah sich in Folge dessen genöthigt, sofort nach Brüssel zurückzukehren.

Abbazia. Der König von Serbien trifft nächste Woche hier ein, um eine Zusammenkunft mit dem Fürsten von Bulgarien zu haben.

Christiania. Die Regierung schlägt vor, für außerordentliche Vertheidigungszwecke 16 Millionen Kronen zu bewilligen, davon 9 1/2 Millionen zum Bau zweier Panzerschiffe. Für dieses Jahr werden 9 200 000 Kronen gefordert.

Rio de Janeiro. Das gelbe Fieber tritt hier in diesem Jahre ungewöhnlich häufig auf. Von Fremden sind daran nahehin der chilenische Gesandte, der Kanzler des französischen Consulates und der italienische Consul gestorben.

Zum spanisch-amerikanischen Kriege.

Madrid. Wie aus St. Thomas gemeldet wird, hat ein holländischer Dampfer, der gestern hier eingelaufen ist, festigen Kanonenendonner vernommen. Man glaubt, daß die spanische Kriegesflotte die drei bekannten amerikanischen Schiffe „Marletta“, „Oregon“ und „Atenas“ angegriffen habe. Sagasta setzt die Besuche fort, ein neues Ministerium zu bilden. Von den bisherigen Ministern sind der Justiz-, der Kriegs- und der Minister des Innern geneigt, ihr Portefeuille zu behalten. Wenn Sagasta für die Besetzung der 5 übrigen Posten nicht Männer höchsten Ansehens findet, wird er, dem hochselbstigen „Coras“ zufolge, ebenfalls abdanken, und der Königin Regentin rathe, ein liberales Cabinet mit Canajo oder ein conservatives mit Salvela zu bilden. Letzteren würde er eine bedingungslose parlamentarische Unterstützung angedeihen lassen. Von der militärischen Lage ist wenig die Rede. Gambertains Rede wird hier unangenehm commentirt.

Madrid. Das neue Cabinet ist bereits gebildet.

Madrid. Eine Depesche aus Habana bestätigt die Meldung von dem Unfälle, der sich bei Cardenas an Bord eines amerikanischen Kriegesfahrzeugs in Folge einer Torpedoplosion ereignete. Die Zahl der ums Leben gekommenen beträgt 18.

Madrid. Der Marineminister hat dem Admiral Dado Befehl ertheilt, nächsten Montag die großen Kriegsschiffe „Pologo“, „Carlos V.“ und „Alfonso III.“ bereit zu halten, um von Cadix aus die Transportdampfer, welche 10 000 Mann Verstärkung nach Manila bringen sollen, das Geleit zu geben. Da Admiral Dewey diesen Schiffen entgegenzukommen gedenkt, um sie in Grund zu bohren, so ist sicher, daß eine entscheidende Schlacht in den Philippinen bevorsteht, in welcher die Spanier voraussichtlich Sieger bleiben werden.

Washington. Eine Meldung, daß die aus Ferrol angelaufene spanische Schiffabtheilung mit der Escadre Cerveros sich vereinigt habe, rief hier große Befriedigung hervor. Es wurde daher Befehl ertheilt, daß die Geschwader Sampsons und Schlyss sich sofort wieder zu vereinigen haben, um der spanischen Flotte das Einlaufen in den Hafen von Habana unmöglich zu machen.

London. Der Varnclittensführer Redmond lehnte die Einladung für das Anfang Juli hier stattfindende anglo-amerikanische Festmahl mit der Begründung ab, daß der ganze englisch-amerikanische Verdrößerungsummel eine Heuchelei sei. England würde sich nur freuen, wenn Amerika im Kriege unterliege.

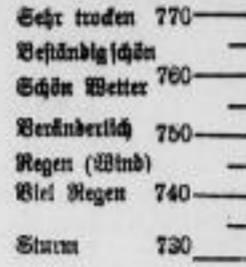
Hongkong. Der englische Dampfer „Esmeralda“ ist mit 400 Flüchtlingen, meist Chinesen, von Manila hier eingetroffen. Der Dampfer meldet: Die Flotade von Manila werde sehr streng durchgeführt. Vielen fremden Schiffen wurde die Einfahrt in den Hafen verwehrt. Die Aufständischen seien nicht im Stande, den Amerikanern Häfen zu leisten; zur Hälfte seien sie auch mehr auf Seite der Spanier. Das Arsenal von Cavite hätten die Amerikaner ganz leer gefunden. Der Artillerieoberst Miguel habe sich das Leben genommen, als er sah, daß keine Munition vorhanden war. Der Gouverneur von Manila verliere, wie der Dampfer schließlich noch berichtet, mit den Aufständischen eine Versöhnung herbeizuführen und hat bereits die Einsetzung von Verwaltungskörpern den Eingeborenen genehmigt. Die Amerikaner vertheilen die Feindseligkeiten zu Lande, die die Truppen sendungen von Amerika eingetroffen sein werden.

Meteorologisches.

Mittelzeit von H. Nathan, Cuyiter.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



Die höchste Temp. von vorgestern Nacht + 7°
Temperatur von heute früh 8 Uhr + 8°
Die höchste Temp. von heute + 9°
Relat. Feuchtigheit 85%.

Sächf. Böh. Dampfschiffahrt.

Stütz vom 1. Mai 1898 an

Table with columns for ship names (e.g., Mühlberg, Kretzschmar, Straßburg) and various numerical data points representing schedules or prices.

Elb-Badeanstalt Riesa.

Die Eröffnung ihrer Elbbadeanstalten zeigen dem hochgeehrten Publicum von Riesa und Umgebung mit dem Bemerken ergebenst an, daß das Herrenbad wochentags von vormittags 9-10 Uhr und außerdem Mittwochs und Sonnabends von 2-3 Uhr den Damen zur Benutzung überlassen bleibt. Wasserwärme 13°.

Um recht rege Benutzung bitten Dechert & Grosse,

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz.

Norgen Donnerstag - Himmelst - von 4 Uhr an

grosse starkbesetzte BALLMUSIK.

Werde mit ff. Kuchen und Kaffee, sowie mit verschiedenen Bieren bestens aufwarten Um gütigen Zuspruch bitte F. Lehmann.

Waschen Sie nur mit Döbeler Terpentin-Schmierseife, p. Pfund 30 Pfg., Terpentin-Seifenpulver, p. Packet 15 Pfg.

die sich allseitig be währt haben. Enthältlich bei Ernst Schäfer, J. T. Mitsche, F. W. Thomas & Sohn, Ernst Gaake, Carl Schneider, Max Meiner, Paul Holz, Herm. Grünberg, Ernst Moritz, Robert Schelle, Herm. Müller, H. Radisch, Max Bergmann, W. v. Rühne, Felix Weidenbach; in Gröba: Th. Zimmer, A. Piesch, Carl Galle; in Münchritz: F. S. Mübner.



Oldenburger Inditbullen (Primo-Qualität) stellen wir am 21. Mai, nachmittags in Riesa im Sächsischen Hof zu soliden Preisen zum Verkauf. Zugleich nehmen wir auch Aufträge zur Lieferung von Milchvieh gern entgegen. Rodenkirchen (Odenburg).

Achgelis & Detmers.

4000-6000 M. weit unter Brand- 5000 M. l. Hyp. auf ein neuerd. Hausgr. m. 6000 M. Brand. d. 1. Juli z. I. gesucht. Nr. unter 5000 a. d. Exped. d. Bl.

Festes Gehalt 100 M. monatlich

und mehr können Herren und Damen jeden Standes verd. d. Uebernahme einer voll. u. gut. Vertretung. - Lehrer, Beamte, Werkführer u. können sich auch ohne Aufg. ihrer Thätigkeit eine gute Nebeneinnahme verschaffen. Bewerb. werden distret befolgt. Off. u. R. O. 815 „Invalidentant“ Leipzig erbeten.

Günstig für Tischler, Schneider, Barbier und Putzmaschinen.

Ein Haus

in großem Kirchhofe mit Laden und Gemüsegärten ist ganz besonderer Umstände halber fast für Brandlosse bei wenig Anzahlung zu verkaufen event. Portier zu vermieten. Off. erb. unter A. B. 100 post. Leunmühl.

Nachlaß = Auktion.

Sonntag, den 22. d. M., nachmittags 3 Uhr soll der den verstorbenen Thomasschen Eheleuten in Pochra gehörige Nachlaß, bestehend in Betten, Kleidern, Wäsche, Möbeln, Wirtschaftssachen und verschiedenes Andere mehr, meistbietend verkauft werden. Pochra, den 14. Mai 1898. H. Gensel, Ortstrichter.

Biliner und Mariascheiner Braunkohlen empfiehlt billigt ab Schiff in Worig Fr. Arnold.

Reine Sommer-Maltafartoffeln, beste mehlig-kochende Waare. Mäckerfeinste neue Matjes-Seringe empfiehlt billigt J. T. Mitsche.

Intellig. Herr, der sich zum Versicherungs-Inspektor ausbilden will, findet für Riesa Anstellung bei festem Gehalte. (Lebens-, Unfall- und Volksversicherung) Off. u. D. T. 3262 an Rudolf Mosse Dresden.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschafft, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern von Gröbba und Umgebung hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage mein

Bäckerei-Geschäft

an Herrn R. Ritter übergeben habe. Indem ich für das mir erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll
Familie Georgi.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir die geehrte Einwohnerschaft von Gröbba und Umgebung ergebenst zu bitten, daß meine Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch gütigst auf mich zu übertragen. Zugleich verspreche ich, alle mich Beschreibenden mit nur guter und schmackhafter Waare zu bedienen.

In ergebenster Hochachtung zeichnet
Gröbba.

Karl Ritter, Bädermeister.

Ofenlad,

wohlführend, das Beste, um eisernen Ofen und Ofenrohren ein geälliges Aussehen zu geben und dieselben vor Rost zu schützen, empfiehlt

A. S. Hennicke.

Wasserdichte Pferdedecken, Planen

in allen Größen, wasserdichte Regenmäntel für Radfahrer empfiehlt billigst

Edolf Richter.

Schablonen

in den neuesten Zeichnungen sind wieder eingetroffen und empfiehlt

H. Striegler, Hauptstraße 56.

Pferdeausstellungsloose

nur noch bis den 22. Mai zu haben.

E. Raulfus. E. Wittig.



Nur acht mit dieser Etiquette in verschlossenen Flaschen à 50 Pf. u. 1 M. Verkaufsstellen in Riesa: Felix Weidenbach, A. B. Hennicke, Droge, Paul Koschel, Droge

Chocolade,
Cacao,
Confitüren
von
Felsche
in
Conditorei Möbius,
Riesa.

Ia. Perl-Kaffee,

gebrannt, p. Pfd. M. 1 00, empfiehlt Riesa.

Feinste Sommer-Malta-Kartoffeln, pro Pfd. 13 Pfg., empfiehlt Riesa. Ernst Haacke.

Einladung.

Der unterzeichnete Männer- und Jünglingsverein gedenkt am Sonntage Exaudi (22. d. M.) sein diesjähriges

Stiftungsfest

zu feiern. Die Feier wird in einem Festgottesdienste nach 4 Uhr in der Trinitatis-Kirche (Gesprediger Pfarrer Müller aus Lanneberg) und in einem öffentlichen Familien-abende mit Ansprachen und belustigenden und musikalischen Darbietungen im Saale des Berliner Hofes (Anfang 8 Uhr) bestehen.

Zur Teilnahme an dieser Stiftungsfestfeier werden alle Freunde und Gönner des Vereins und insbesondere auch die Angehörigen und Lehrmeister der Vereinsgenossen herzlich eingeladen. Jedermann ist willkommen.

Riesa, den 18. Mai 1898.

Der evang.-luth. Männer- und Jünglingsverein.
Friedrich, V.

Freitag, den 20. Mai, abends 8 Uhr öffentliche Versammlung

im Gasthose zu Glaubitz, in der Herr Mit-ergutsbesitzer Sachse-Merschwitz sich den Wählern vorstellen wird. Das vereinte Wahlcomité für die Candidatur Sachse.

Stammtisch zum Kreuz.

Außerordentliche Versammlung

Sonnabend, den 21. Mai, 1/9 Uhr im Rathskeller. Herstellung künstlicher Blumen als Kinderarbeit.

Hôtel Höpfner.

Sonntag, den 22. Mai

6. u. letztes Abonnement-Concert

von der Capelle des 3. Reg. Sächs. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 unter Leitung des Stadtmusikdirektors

S. Günther.

Anfang 8 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 50 Pfg.

Nach dem Concert folgt BALL.

Dazu laden ganz ergebenst ein

H. Höpfner. S. Günther.

Wo gehen wir morgen Alle hin?

Alle nach

"HOTEL MÜNCH"

Spezial-Ausgang des berühmten

"Patzenhofer"

Stoff grossartig!

Stoff grossartig!

Abends Schinken in Brodier, sowie Speisen des Saison zu civilen Preisen. Weine in Caraffen. Um gütigen Besuch bit et

Heinrich Pohl.

Zum Anker, Gröbba.

Donnerstag, den 19. Mai zur Himmelfahrt

Großes Militär-Extra-Concert und Ball,

gespielt von der Capelle des 2. Königin-Dasaren-Reg. Nr. 19 aus Glimma unter Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn M. Ende.

Ball nur für Concertbesucher.

Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. bei den Herren Wünsche und Panitzsch.

An der Kasse 50 Pfg. — Anfang 6 Uhr.

Freundlichst ladet ein

Albert Pietsch.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden unsere gute Tochter und Enkelin

Hilma

in ihrem zarten Alter von 4 1/2 Jahren. Die zeigen schmerzhaft an Riesa und Mergendorf, den 17. Mai 1898

Die trauernde Familie Emil Douat nebst Großeltern.

Beerdigung erfolgt Freitag Mittag 1 Uhr.

DANK.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Privatiers

Friedr. Ferdinand Fehrmann

so vielseitig bewiesene Theilnahme, sowie für die herrlichen Blumen-spenden und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen Allen, Allen hierdurch unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank. Ganz besonders auch herzlichen Dank Herrn Pastor Werner für die reichen Worte des Trostes am Grabe, sowie Herrn Cantor Jagsch für die erhebenden Gesänge. Dir aber, theurer Entschlafener, rufen wir ein "Ruhe sanft" in Dein stilles Grab nach.

Bobersen, am Begräbnisstage.

Die trauernden Hinterlassenen.

Geräucherte Lachsringe empfiehlt Ernst Kretschmar, A'Abhandlung.

Perl-Kaffee, vorzüglich im Geschmack, grün Pfd. M. 1.—, geröstet M. 1.20 empfiehlt J. Z. Wilschke.

Feinstes, garant. reines Schweine-Schmalz, pro Pfd. 48 Pfg., hält bestens empfohlen Riesa. Ernst Haacke.

Restauration Germania. Freitag Schlachtfest. Otto Risse. Empfehle schönes Pösteleisch. D. O.

Schusters Restaurant. Freitag, den 20. d. M. Schweinschlachten. Ergebenst ladet ein A. Schuster.

Gasthof Pausitz. Morgen, Donnerstag, zum Himmelfahrtsfest, ladet zu Kaffee und Winsen freundlichst ein Os. Hettig.

Gasthof Jahnshausen. Zum Himmelfahrtstag lade zu Kaffee und Kuchen ganz ergebenst ein. Reinhold Heinge.

Gasthof Mergendorf. Ladet zur Himmelfahrt zu ff. Bieren, Kaffee und ff. Eierplinsen ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll D. Döhlein.

Nächsten Sonntag, den 22. Mai, Nachm. Schweinsprämien-schießen, Sonnabend zuvor Schlachtfest. Dazu ladet freundlichst ein Mehltheuer. Wilh. Döhlig.

Kaiser-Bausrama. Wettiner Hof. Letzte Woche: Herrliche Reise durch Südr Frankreich.

Dank.

Bei dem frühen Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer treuversorgenden Mutter, Schwester und Tante

Minna Müller geb. Dorn sind uns so viele Beweise der Theilnahme von nah und fern entgegengebracht worden. Wir sagen Allen für den schönen Blumen-schmuck, für die zahlreichste Begleitung unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Wiesbach für seine vielen Bemühungen und tröstenden Worte. Möge der liebe Gott Allen ein reiches Vergeltung sein.

Dir aber theure Entschlafene rufen wir ein "Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.

Bobitz, den 17. Mai 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten und unvergesslichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter der Frau

Wilhelmine Henriette Gärtner fühlen wir uns gedrungen, hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere herzlichsten Dank den lieben Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumen-schmuck, sowie für die so zahlreich und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Ferner auch herzlichsten Dank Herrn Pastor Schmalz für die liebevollen tröstlichen Worte am Grabe und in der Kirche, sowie Herrn Lehrer Lippmann für die schönen Gesänge im Hause und am Grabe. Alles dies hat unsern trauernden Herzen wohlgethan.

Dir aber liebe Mutter rufen wir ein "Ruhe sanft" in deine stille Gruft nach.

Müchritz, am Begräbnisstage.

Die trauernden Kinder und Verwandte.

Noch nicht ist ein Jahr verstrichen, So folgst Du schon dem Vater nach. Wohl Dir, Du hast nun ausgestritten Von dieser kurzen Lebensbahn.

Siergu 1 Beilage.

Vom Kriege

liegen wesentlich bedeutungsvolle Nachrichten nicht vor. Ueber New York wird gemeldet, daß die drei spanischen Panzerschiffe „Catalana“, „Cardenal Cisneros“ und „Princesa de Asturias“ in St. Pierre auf Martinique eingetroffen sind.

Dem Londoner „Star“ wird aus Havana gemeldet, bei Cardenas sei ein amerikanisches Schiff in die Luft gesprengt worden und die ganze Besatzung dabei umgekommen.

Spanische Streitkräfte stießen auf ein Corps der Aufständischen bei Barosa in der Nähe von Encrucijada in der Provinz Santa Clara. Die Aufständischen, welche eine stark besetzte Stellung einnahmen, eröffneten ein lebhaftes Kleingewehrfeuer, die Spanier jedoch warfen, nachdem sie Verstärkung erhalten hatten, die Insurgenten zurück, welche 17 Tote auf dem Plage ließen.

in Gefahr kommen, der nötige Schutz des Mutterlandes ihnen fehle.

Tagesgeschichte.

Die angeblichen schwarzen Pläne der Regierung gegen den Reichstag bezw. seine Zusammensetzung und das allgemeine gleiche und geheime Reichstags-Wahlrecht werden in der ganzen demokratischen Presse und einem Teil der Centralblätter immer wieder als Wahlgespinnst zum „Graulig-Machen“ der mangelhaft unterrichteten Wählermassen vorgeführt.

1. Herr Müller hat von „Erwägungen innerhalb der Regierung“ (soll wohl heißen, des Bundesrates?) überhaupt nicht gesprochen.

2. Derselbe hat erwähnt, daß ein derartiger Entwurf im Ministerium eines Bundesstaates ausgearbeitet worden sei, und die Befürchtung ausgesprochen, daß, wenn die Neuwahlen eine „Parteiüberherrschung“ ergeben sollten, das Reichstagswahlrecht gefährdet sei.

Dazu ist zu bemerken: Wenn das Dementi des „Reichsanzeigers“ von „Erwägungen innerhalb der Regierung“ spricht, so dürfte das wohl kaum nur „innerhalb des Bundesrates“ heißen sollen, sondern man muß darunter doch wohl verstehen, daß auch innerhalb des Reichsreferats keinerlei Erwägungen stattgefunden haben, welche auch nur den entferntesten Anhalt zu jener Nachricht bieten könnten.

ist oder gegen die Regierung ausschlaggebend sein könnten sich so offen und loyal gezeigt, daß sie Anspruch auf das Vertrauen aller derjenigen Parteien und Wähler hat, die das Wohl des Vaterlandes demjenigen der Parteien voranstellen.

Deutsches Reich. Ueber den Besuch des Prinzen Heinrich im Sommerpalast des Kaisers von China werden noch folgende Details gemeldet: Prinz Heinrich und seine Suite ritten auf Ponies zum Palast, eskortiert von einer Abteilung berittener Marineinfanterie, der Rest der detachierten Truppen marschierte zu Fuß.

Ueber die Basen, die Prinz Heinrich dem chinesischen Kaiser überreicht hat, erzählt der „V. L.-A.“ Folgendes: Es sind zwei etwa einen Meter hohe, ganz gleiche Kunstwerke der Königlich preussischen Porzellan-Manufaktur.

Die Mühle im Fichtenmoos.

Roman von August Dulscher.

Sie bildeten ein Paar „zum Malen schön“, die gereifte Dame von Welt mit dem ernst geschnittenen Gesichte und den sprühenden Augen darin, die jetzt wieder volles Leben bekamen, mit den fast würdig abgemessenen Bewegungen und der reinen, sonoren Aussprache.

Während die wohl zehn Jahre ältere Mathilde sicher die Welt und die Menschen kennen gelernt, war diese Hilde noch das unberührte Naturkind, ein froher Nachtfalter, der eben aus der Puppe gekrochen und dem der Diamantenstaub auf den Schwingen glänzt, eine Rose im Thaubüsch, die noch keine rauhe Hand berührt.

„Onkel Willegis,“ begann auf einmal Sebastian, indem er die sprechenden Augen voll aufschlug, „es wird doch erlaubt sein, über die Institutsangelegenheit auch einmal ein vernünftiges Wort zu reden.“

„Sicher, lieber Sebastian,“ gab der Angeredete rasch, aber sichtlich betreten, zurück.

Auch die ganze Tafelrunde war ebenso überrascht, und einige sahen mit fast hungeriger Neugier nach dem tüchtigen Sprecher. Waren denn nicht ganze Wagenladungen vernünftiger Worte über diese Angelegenheit schon geredet

worden? So übervernünftig sogar, daß sich der gewöhnliche Hausvater davor hätte vertrieben müssen? Und jetzt sollte erst etwas Vernünftiges auf Tapet gebracht werden? Wirklich ein läches Unternehmen. Sollte der junge Moosmüller auch einen Sparren haben, wie sein Vater?

Dem widersprach jedoch die gemessene Ruhe, mit der derselbe jetzt sagte: „Wenn ich die Sache mit klarem und unbereitem Auge ansehe, so kommen mir allerlei Bedenken, die sich in ein Kopfschütteln umsetzen. Hätte ich etwas dabei zu sagen gehabt, oder wäre vielmehr das Unternehmen nicht mit einer gewissen unheimlichen Heimlichkeit in Szene gesetzt worden, die einer Ueberrumpelung so ähnlich sieht, wie ein Wehlfad dem andern, ich hätte unbedingt zur Vorsicht geraten. Bitte, ausreden lassen.“

Herr Gerechtel Pfannenstiel verdröhte die Augen entschuldig bei dieser fast himmelschreienden Lästerei, aber er brachte den Redner damit nicht aus dem Konzept.

„Dreihigtauend Gulden,“ fuhr dieser ruhig fort, „sind eine gewaltige Summe für nackte Mauer, denen man vorher den Kopf ausgezogen hat. Mit dem warmen Kopf meine ich natürlich die ausgeschlachteten Güter, die das nahehafte Fleisch vorgelegt haben. Für abgenagte Knochen zählt sonst nur ein Rarr, nichts für ungut, mehr als für einen gemästeten Ochsen. Ich weiß schon, was Sie sagen wollen, Herr Gerechtel, und Sie können sich die Mühe sparen. Man hat das Sprüchlein laudaus und laudab gehört, daß ein solcher Bau vor Zeiten mindestens das Zehnfache der jetzigen Ankaufsumme gekostet habe. Das mag alles sein, aber

man sollte stets bedenken: was ist ein Objekt für uns wert und was ist es jetzt wert? Was nützt mir ein Brunnen, wenn er kein Wasser giebt, wie zum Beispiel der dort in der Hofmitte, auf dem der Triton verbrühtet. Die frühere Dose wird wieder zur Wäste. Bitte, laß mich ausreden, Onkel Willegis. Ich habe ja schon vorher gesagt, daß wir jetzt die Sache nehmen müssen, wie sie ist; geschehen ist geschehen. Aber dem ersten Ungeschied steigt gewöhnlich das zweite und dritte auf den Rücken, sie sind gute Kletterer, aber leider auch große Prahler und somit schlechte Bezahler, das ist eine alte Geschichte. Wir haben schon heute gemühsam gehört, was noch alles ins Werk gesetzt werden soll, damit man dem grünlichen alten Steinmann die tiefsten Runzeln aus dem Gesicht streichen kann. Zu so einem verlotterten alten Wittling kommen die Brazien wohl nicht gerne, ich sehe das ein, man muß ein wenig aufhelfen, damit man ihm das Gnadenbrot nicht auf eine Stunde wegzunehmen. Das kostet aber ein Heibengeld, besonders wenn, wie es mir vorkommt, ohne Plan und Ziel nur so übers Haberfeld hinein gewirtschaftet werden soll. Und woher das Geld nehmen und nicht stehlen? Mit schönen Worten bezahlt man keine Schulden.“

„Das ist eine Rücksichtslosigkeit!“ braulte der junge Doktor auf. „Das sind unsere Sachen, und wir verbitten uns derartige Grobheiten, die stark nach Wehlfad riechen.“

Königlich wehrte sein Vater ab, über dessen Gesicht schon lange die Röte der Belegenheit flackerte, die Lippen aber bewahrten immer noch ein halb verzerrtes Lächeln, das sich mit der Zeit gleichsam darauf versteuerte.

Sebastians Augen überblickten jetzt stolz und mit verhaltenem Jörn die Gestalt seines jungen Vaters, dann sagte er, sich gewaltig beherrschend: „Ich will für diesmal nichts gehört haben und damit beweisen, nach welcher Art von Bildung der Wehlfad riecht. Uebrigens rede ich mit Deinem Vater und will von Dir nicht mehr unterbrochen sein.“

Dresdner Börsenbericht des Meiser Tageblattes vom 18. Mai 1898.

Deutsche Fonds.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.		
Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs	Titel	Stück	Kurs
Deutsche Fonds.			Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	101,50	Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	99,40	Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	99,40	Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	99,40	Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	99,40	Russ. Ritt. 25 Rbl. 1880/90.	4	99,40

Creditanstalt für Industrie und Handel

Aetien-capital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 4,25 Millionen Mark.

Au- und Verkauf aller Arten Wertpapiere, Serien und ausländ. Valuten.

Sponsfreie Einlösung aller Arten von Coupons.

Discontierung von Wechseln und Devisen zu constantesten Bedingungen.

Assacco von Wechseln. Lombardirung von Effecten etc.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung der Mittelständlichen Bodencreditanstalt in Oret. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Nies, Kaiser-Wilhelmsplatz 11. Telefon-Nr. 65.

Gesucht wird ein anständiges, fleißiges Mädchen im Alter von 16—18 Jahren bei gutem Lohn zum 1. Juni. Frau Martha Schneider, Wettinerstraße 11.

Ein Mädchen für sofort gesucht. Schreiber, Weststr. 3, I.

Ein Mädchen, welches die Damenschneiderei lernen will, kann in die Lehre treten bei **Alma Kausle, Damenschneiderin, Prausitz.**

Ein Knecht oder Tagelöhner wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Forberg & Nies, G. Kausle.

Ein jüngerer Müllergeselle zum Eintritt am 22. Mai gesucht. Dampfmühle zu Grödel.

Ich suche für Sachen Vertretung für zugeschnittene und gehobelte Stuhltheile, event. gebe Commissionslager. Otto Tominski, Holzbearbeitungsfabrik, Kl. Schwichow bei Lanenburg in Pomm.

Von einer ersten Lebens-, Aussteuer- und Rentenversicherung (vorzüglich eingeführt) wird für Nies und Umgegend gegen höchste Prämienrisiko (event. Fixum) ein **tüchtiger Vertreter** gesucht. Offert. erbeten an die Sub-direction Dresden, Rathhausstr. 13.

Weg. Todesfall ist in Radewitz bei Langenberg eine schön gelegene **Wirtschaft,** 8 Scheffel gutes Feld, Garten und Wiese mit anstehender Ernte sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Ortsrichter daselbst.

Glottgehendes Möbel- u. Tapezierer-Geschäft

in einem der größten Vororte Dresdens nur frankenhafter baldigst zu verkaufen. Das Geschäft bietet für Tapezierer eine hochfeine Existenz, ist das älteste Möbelgeschäft am Plage und besitzt eine große Kundenschaft; nachweislich jährlicher Umsatz 35—40000 Mark. Zur Uebernahme sind 10—12000 Mark erforderlich. Agenten verboten. Offerten unter U. N. 392 „Zunahmeauf“ Dresden erbeten.

Dr. Hufschmidt's Sanatorium (Naturheilstätte) Ottenstein-Schwarzenberg, Sa. Prasp. Kr.

Dresden - Altstadt.

Nur Trompeterstrasse 8
früher 25 Jahre Marienstrasse.

Reinhold Ulbricht
Special-Geschäft für **Damen- und Mädchen-Mäntel.**

Reizende Neuheiten:
Wasserdichte Staub-Mäntel, Regen-Mäntel

in Boden- und Himalaya-Stoffen, feberleicht,
Reise-Mäntel, Reise-Kostüme, Spitzen-Umhänge,
besonders gut gearbeitet.
Jackets, Jacket-Kostüme.

Alles solid und preiswerth.
Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Möbel.

Größte Auswahl von sämtlichen **Polster- und Tischlermöbeln** in nur streng solider und stylvoller Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze **Wohnungs-Einrichtungen,** vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innendecorationen empfehle zu den billigsten Preisen.

Größtes Special-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen und Decorationen. — Franco Lieferung nach Auswärts.

Louis Haubold jun., Riesa, Pausitzerstrasse.
Cementwaaren-Fabrikation und -Handlung

C. A. Dürichen Nachgr., Riesa, Elbstr. 1
empfiehlt sich zur Anfertigung aller im Bauwesen vorkommenden Arbeiten.
Cementflurplatten in größter Auswahl.
Beste Ausführung.
Portland-Cement im Ganzen und Einzelnen.

4 hocheleg. Kreuzsait. Nußbaum-Pianinos
unter Garantie für 400 Mark, 450, 500 und 600 zu verkaufen.
Stolzenberg's Piano-Magazin, Dresden, Joh. Georg-Allee Nr. 13.
Empfohlen vom Königl. Conservatorium.

Wegungshalber sollen in der **Rieschule zu Glaubitz Sonntag, den 22. Mai, nachmittags 1 Uhr verschiedene Möbel, Haus- und Wirtschaftsgüter,** darunter eine patentirte **Wäschmangel** für Hausbedarf, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden **vorsteigert werden.**

Va. Mariascheiner Braunkohlen
verkauft billigst ab Schiff in Riesa
E. A. Schulze.

Durer Braunkohlen
empfiehlt billigst ab Schiff
J. G. Müller, Riesa.

Das Schnittgeschäft E. Wendler,
10 Platz 10
empfiehlt dem geehrten Publikum **Gerren, Frauen-, Kinderstrümpfe** diamantschwarz in Baumwolle, **Arbeitshemden, Ratten, Kopftücher, Taschentücher** und **Galstücher** in halber, Wolle etc.

Böttcherwaaren.
Alle Arten Böttchergefäße sind wieder vorräthig bei **H. Garzbecker Böttchermstr. Weststr. 1.**
Auch ist daselbst eine große gedrungene **Zimmerbude** zum Abbruch billig zu verkaufen.

Deutsche Männer in Stadt und Land! Die Wahlen stehen vor der Thür!

Der Wahlbewegung halber erscheint das „**Berliner Blatt**“ von jetzt ab täglich.

Wer über die politischen Vorgänge in unserem Vaterlande, daneben aber auch über die Neuigkeiten in der Reichshauptstadt, in den Provinzen und im Ausland **knapp und rasch** unterrichtet sein will, wer ferner **Freund** gediegener, spannender Erzählungen und **Blaubereit** ist, der bestelle das in deutsch-patriotischem Sinne geschriebene **„Berliner Blatt“**

Probe-Abonnements p. Juni 20 Pf. bei allen Postämtern und Briefträgern.

Bei Auftrag ins Haus **25 Pf.**

Das „**Berliner Blatt**“ ist das beste Wahlpropagandamittel.

Fahren Sie Rad?

Es bezahlt sich, die beste Marke zu kaufen, das ist

Sorge's Allright

Es ist **schliesslich** billiger als ein anderes, weil es **langer** hält, **leichter** fährt und **alles** überdauert.

Allright-Fahrrad-Werke Georg Sorge & Co., Köln-Lindenthal.

Vertreter gesucht.

Eine hochtragende **Kalbe** steht zu verkaufen in **Nr. 1 Marktstr.**

Eine starke hochtragende **Kalbe** (unter zweien die Wahl) steht zu verkaufen **Nr. 1. Delfstr.**

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Sponsenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %
 von „ monatl. Kündigung „ 3 % p. a.
Baareinlagen „ viertelj. „ 4 %

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.



Verkaufsstelle in: **Riesa**
 Hauptstrasse 88.

Sommersprossen

besitzt in T. T. T. vollständiger Dr.
 Christoff's vortheilhafter, unerschütterlicher
Ambra crême,
 das beste kosmetische Mittel zur Heil-
 erhaltung und Verfeinerung des Teints.
 Facht in grün verpackten Originalbüchsen
 à 2 M. in

Riesa bei

Paul Koschel,
 A. B. Hennicke.

Terpentinschmierseife

und Terpentinsalmiaschmierseife
 nur in allerfeinster Qualität, sowie alle Haus-
 wuschseifen, Toiletteseifen und sonstige
Waschmittel in bester Qualität empfiehlt
 billigst **Ottomar Barisch.**

Crème-Vional

der neue Griechische Schönheitscrème
 macht über Nacht die Haut wunderschön. Nur
Vional-Crème N. 110 von **Franz**
Ruhn, Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier
 bei **G. Rüdiger, Post, Wettinerstr. 10.**

Sämmtliche

Farben,

streichfertig und trocken,

Firnisse,

Lacke,

Terpentin-Öle,

über Nacht trocknende

Fussbodenlacke,

Ofen- und
Strohhut-Lacke,

Pa. Carbolineum,

Pinsel und Bürsten

empfeht billigst

Paul Koschel,

Drogen- u. Farbenhandlg.,
 Riesa, Bahnhofstr. 13.

Jeden Dienstag und Freitag von 1-6 Uhr bin ich
 in **Riesa, Pausitzerstr. 20, part.**
 für Zahnkrone zu sprechen.

Dr. med. Breitbach, prakt. Arzt.
 Spezialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten.

Wegen baulicher Veränderungen im Hause Prager-
 strasse 46 wohne ich vom 18. Mai bis 18. August d. J.
Räcknitzstrasse 15, I, Ecke Sidonienstrasse.
Dresden. Augenarzt Dr. Hermann Becker.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Fahrordnung

vom 22. Mai bis mit 4. September 1898.

Von **Riesa:**

zu Berg nach Dresden: Bern. 4⁰⁰, 7¹⁵, 10³⁵, Nachm. 1³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁵ (bis Schorfenberg)
 Thal: Strehla-Rühlberg: Bern. 5¹⁵, 8⁴⁵, 11¹⁵, Nachm. 1³⁰, 4¹⁵ u. 7⁴⁵.

Frachten werden schnell und billigst befördert.

Die Direction.

Radfahren

zu erlernen ist heute für Jedermann ein Bedürfnis und ist jetzt ohne alle Schwierigkeiten für
 Herren und Damen möglich, seit ich den mir unter D. R. G. Nr. 92517 geschügten

Lernapparat

in Betrieb gesetzt habe. Hier einige Zeugnisse:

Beschreibe hierdurch, daß der von Herrn R. Nathan erfundene Lernapparat für Radfahrer
 voll u. ganz f. Auspr. genügt und kann ich dens. allen Freunden des Sportes, welche
 bisher nicht Gelegenheit hatten, dens. auf leichte Art in kurz. Zeit zu erl., aufs Beste empfehlen. M. U.

Hierin. best. ich Herrn R. N., daß ich auf f. Lernapparat nach wenig. kurzen Uebungen
 d. Radf. so gut erlernt habe, daß ich auf d. Straße sofort allein fahren konnte und keinen
 Unfall erlitten habe. I. C.

Sehr gern besch. ich, daß ich ohne alle Vorkenntnisse 1 Stunde auf d. Lernapparat
 des Herrn R. geübt habe u. alsdann ohne jeden Unfall u. Anstrengung sofort auf d. Straße
 gefahren bin. A. E.

Ich besch. hierd., daß ich bei 1/4 Stunde Uebung auf d. Lernapparat d. Herrn R. ohne jede
 Vorkenntnisse auf d. Straße fahren konnte. Ich kann Jederm. diesen Lernapparat als einfachsten
 und sichersten empfehlen. I. K.

Hierin. besch. ich gern, daß ich nach sehr kurzer Uebungszeit auf Ihrem Lernapparat sofort sicher
 fahren konnte. A. G.

Die Originale können bei mir eingesehen werden.

Richard Nathan,

Mechaniker und Optiker,

Vertreter der Marken

Dürkopp, Brennabor, Calzer, Strind, Mars, Cyclon und Kayser.

Grosse, bestoingerichtete Reparaturwerkstatt.



Delmenhorster Ankerlinoleum,

der beste, gesündeste, haltbarste und angenehmste Fußboden-Beleg.

Niederlage bei

L. Saubold jun., Riesa,
 Pausitzerstr. 20.

Verkaufshaus der

Welken'schen Wollen-Weberei

Dresden, Pragerstrasse 56.

Vorzügl. Bezugsquelle für Damen-Kleiderstoffe.

Reichhaltige Frühjahrsfortimente.

Specialität: Weiße und schwarze Kleiderstoffe in Wolle und Woll mit Seide für
 Braut-Toiletten. Muster umgehend.

Gardinen- Reste

für 1-3 Fenster

Wtr. 32, 38, 45, 60 Pf. u. besser.

W. Fleischhauer.

B. Koltzsch,
 Lager von
Uhren und Goldwaren,
 Wettinerstr. 37 (neben Hotel Münch)
 Reparaturen
 unter Garantie
 billigst

Empfehle mein mit allen modernen
 Neuheiten ausgestattet

Gold-, Silber- und Alfenidewarenlager

einer geneigten Beachtung. Reparaturen
 und Reparaturen werden sauber und billigst
 in eigener Werkstatt ausgeführt.

Georg Schumann,

Gold- und Silberschmied, Hauptstrasse 51.

Haustelegraphen,

Telephon- und
 Blitzableiter-Anlagen

werden bestens ausgeführt von

Richard Nathan, Hauptstrasse 57.



Ueberzeugen Sie sich,
 dass meine

Fahrräder

u. Zubehörsache

die besten und dabei

die allerbilligsten sind.

Wiederverkäufer gesucht.

Haupt-Katalog gratis & franco.

August Stukenbrok, Einbeck

Deutschlands größtes

Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Brillen und Klemmer von Aluminium

mit besten Rathenower Gläsern, zu
 4 BR. 50 Pf. empfiehlt **Otto Hommel.**

1 Riffen- Rover,

Seidel & Naumann,
 nur einige Monate
 ge'ahren,

schöne Strapaziermaschine, sowie

1 Straßen-Kenner,

hoch'eines Rad, mit großer Ueberführung, ver-
 kauft billigst mit 1 Jahr Garantie

Adolf Richter.

1 Damenrad,

wenig ge'ahren, billig zu verkaufen.
 Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

51 von 28 September an nur ab 1. Oktober
 52 nur Montags u. Donnerstags bis Pünktlich, sonst
 nur bis 1. Oktober
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Herbst-Fahrplan.

Table with columns for km, Fahrt-No., and various stations from Dresden to Leitmeritz. Includes a detailed schedule for the autumn season.

5. September bis 2. Oktober 1898.

Table showing train routes and schedules for the period from September 5 to October 2, 1898, covering stations from Dresden to Leitmeritz.

Sommer-Fahrplan.

Table showing summer train routes and schedules from Dresden to Leitmeritz, including specific dates and station names.

22. Mai bis mit 4. September 1898.

Table showing train routes and schedules from May 22 to September 4, 1898, covering stations from Dresden to Leitmeritz.

Sommer-Fahrplan. 22. Mai bis 4. September 1898.

Dresden - Meissen - Riesa - Strehla - Mühberg und zurück.

Fahrt-Nr.	km	Dresden	Meissen	Riesa	Strehla	Mühberg	zurück
1	10	10:00					
2	20	10:15	10:30				
3	30	10:30	10:45	11:00			
4	40	10:45	11:00	11:15	11:30		
5	50	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	
6	60	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	
7	70	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	
8	80	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00
9	90	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15
10	100	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30
11	110	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45
12	120	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00
13	130	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15
14	140	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30
15	150	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45

Dresden - Meissen - Riesa - Strehla - Mühberg und zurück.

Fahrt 115 ab 1. August nur bis Meissen; Mittwochs und Freitags jedoch noch bis Scharfenberg. * Fahrt 113 nur Sonn- u. Feiertags.

Fahrt 68 ab 8. August nur noch Montag und Freitags.

Kahnstation.

Fahrt 88 ab 1. Aug. nur noch Donnerst. u. Sonnt. * Fahrt 97 ab 1. August nur b. Kötzschenbroda, Donn. u. Sonnt. jedoch noch bis Gauerwitz.

Fahrt 81 nur Sonn- u. Feiertags.

Fahrt 88 ab 1. Aug. nur noch Donnerst. u. Sonnt. * Fahrt 87 nur noch Sonn- u. Feiertags.

Fahrt 86 ab 1. Aug. nur noch Donnerst. u. Sonnt. * Fahrt 85 nur noch Sonn- u. Feiertags.

Anserdem Lokalfahrten:
von Riesa früh 6¹⁵ nach Mühberg; von Mühberg abends 8 nach Riesa; von Dresden nachm. 12¹⁵ u. 2 nach Riesa; von Riesa nachm. 1¹⁵ u. 2 nach Dresden.

22. Mai bis mit 4. September 1898.

Blasewitz-Pillnitz-Pirna.

Drehtseilbahn Blasewitz—Weisser Hirsch.

Zugs früh 7¹⁵ bis abends 11¹⁵ Uhr.

Loschwitz-Dresden.

X bedeutet: Halt nur nach Bedarf.

Fahrt-Nr.	km	Blasewitz	Pillnitz	Pirna	Loschwitz	Dresden
1	1	10:00				
2	2	10:15	10:30			
3	3	10:30	10:45	11:00		
4	4	10:45	11:00	11:15	11:30	
5	5	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00
6	6	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15
7	7	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30
8	8	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45
9	9	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00
10	10	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15
11	11	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30
12	12	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45
13	13	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00
14	14	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15
15	15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30

5. September bis 2. Oktober 1898.

Pillnitz-Pirna (5. September bis 2. Oktober).

Fahrt-Nr.	km	Pillnitz	Pirna
17	1	10:00	
18	2	10:15	10:30
19	3	10:30	10:45
20	4	10:45	11:00
21	5	11:00	11:15
22	6	11:15	11:30
23	7	11:30	11:45
24	8	11:45	12:00
25	9	12:00	12:15
26	10	12:15	12:30
27*	11	12:30	12:45
28	12	12:45	13:00
29	13	13:00	13:15
30*	14	13:15	13:30
31	15	13:30	13:45
32*	16	13:45	14:00
33	17	14:00	14:15
34	18	14:15	14:30

*** Fahrt 27 nur Sonn- und Feiertags. 29 ab 19. September nur bis Niederpoyritz. 32 nur bis mit 18. September.**

Loschwitz-Dresden (5. September bis 3. Oktober).

Fahrt-Nr.	km	Loschwitz	Dresden
45	1	10:00	
46	2	10:15	10:30
47	3	10:30	10:45
48	4	10:45	11:00
49	5	11:00	11:15
50	6	11:15	11:30
51*	7	11:30	11:45
52	8	11:45	12:00
53	9	12:00	12:15
54	10	12:15	12:30
55	11	12:30	12:45
56	12	12:45	13:00
57	13	13:00	13:15
58*	14	13:15	13:30
59	15	13:30	13:45
60	16	13:45	14:00
61	17	14:00	14:15
62	18	14:15	14:30
63*	19	14:30	14:45
64*	20	14:45	15:00

*** Fahrt 63 ab 19. September nur noch Sonn- und Feiertags. 64 nur Sonn- und Feiertags. Fahrten 61 und 63 sind Eilfahrten. X bedeutet Halten nur bei Bedarf.**

Herbst-Fahrplan. 5. September bis 2. Oktober.

Dresden-Meißen-Riesa-Strehla-Mühberg und zurück.

Fahrt-Nr.	km	Dresden	Meissen	Riesa	Strehla	Mühberg	zurück
65	10	10:00					
66	20	10:15	10:30				
67	30	10:30	10:45	11:00			
68	40	10:45	11:00	11:15	11:30		
69	50	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	
70	60	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	
71	70	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	
72	80	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00
73	90	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15
74	100	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30
75	110	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45
76	120	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00
77	130	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15
78	140	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30
79	150	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45
80	160	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00

Gauerwitz-Meißen nur Sonntags.

Fahrt 76 nur Mittw. u. Freit. b. Kreinitz, sonst nur bis Strehla.

*** Nur Sonn- u. Feiertags.**

*** Fahrt 83 nur Donnerst. u. Sonnt. b. Scharfenberg, sonst n. b. Kötzschenbr.**

*** Nur Donnerstags und Sonntags.**

Fahrt 84 nur Mon. u. Freitags. * Kahnstation. ab Kreinitz, sonst nur ab Strehla. * Fahrten nur Donnerst. u. Sonnt.

Nur Sonn- u. Feiertags.

Nur Freit. u. Sonn- u. Feiertags.

Anserdem Lokalfahrten:
von Riesa früh 6¹⁵ nach Mühberg; von Mühberg abends 8 nach Riesa; von Dresden nachm. 12¹⁵ u. 2 nach Riesa; von Riesa nachm. 1¹⁵ u. 2 nach Dresden.

